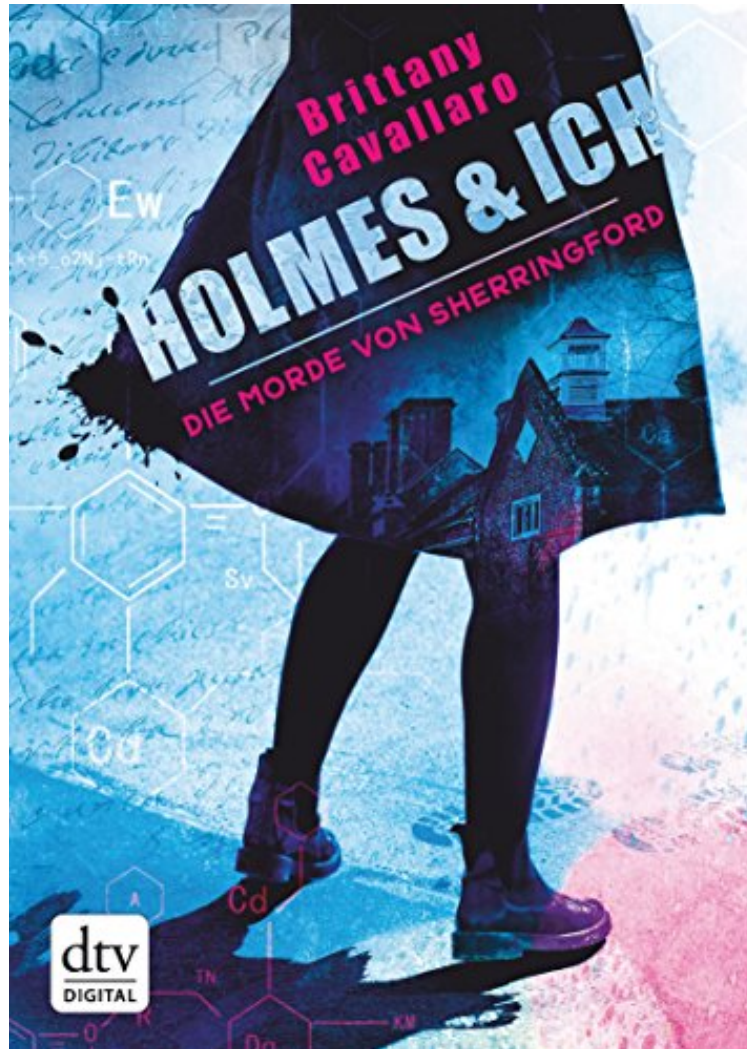


[Download free pdf] Holmes und ich Die Morde von Sherringford: Roman

Holmes und ich Die Morde von Sherringford: Roman

Von Brittany Cavallaro

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #44886 in eBooks Veröffentlicht am: 2016-02-19 Erscheinungsdatum: 2016-02-19 File Name: B017RCSVV8 | File size: 72.Mb

Von Brittany Cavallaro : Holmes und ich Die Morde von Sherringford: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Holmes und ich Die Morde von Sherringford: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 21 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Watson meets Sherlock - Die Kunst der Deduktion Von H. Meine Meinung: Bcher, Filme Serien rund um die Figur des Sherlock Holmes sind aktueller denn je. Da gibt es Kinofilme mit Robert Downey Jr., die groartige BBC-Serie mit einem herausragenden Benedict Cumberbatch und eine ganze Reihe von Krimis, wie z.B. die sehr gelungene Anna Kronberg-Reihe von Annelie Wendeborg oder etwa die Young Sherlock Holmes-Reihe von Andrew Lane. Mit Holmes Ich (original Titel: A STUDY IN CHARLOTTE sehr treffend!) hat die US-amerikanische Schriftstellerin Brittany Cavallaro ihren ersten Jugendroman vorgelegt. Sie verlegt die klassische Geschichte von Sherlock Holmes und Dr.

Watson drei Generationen weiter und an ein Elite-Internat in den USA. Erzählt wird die Geschichte aus der Sicht von James Jamie Watson, dem Ur-Ur-Urenkel des berühmten Dr. Watson. Als guter Rugby-Spieler kommt Jamie durch ein Stipendium an das Sherringford-Internat, an dem auch Charlotte Holmes, eine direkte Nachfahrin des Meisterdetektivs, studiert. Der besondere Reiz dieses Kriminalromans liegt für mich in der sehr detaillierten und liebevollen Entwicklung der beiden Charaktere von Jamie und Charlotte. Während Jamie eher der ungestüme Underdog ist, hat Charlotte Einiges mit ihrem berühmten Vorfahren gemein, wie beispielsweise den messerscharfen Verstand (Ihr Gehirn funktionierte mit der Präzision einer Brennfalle: ihr entging nichts. - S. 126), die Liebe zum Violinenspiel, den verhängnisvollen Hang zu Drogen oder last but not least deutliche Probleme mit dem zwischenmenschlichen Miteinander. Es ist faszinierend zu lesen, wie diese beiden sich kennenlernen, sich immer besser aufeinander einlassen und schließlich zu einem perfekten Team werden. Das stets vorhandene Spannungsfeld zwischen den beiden ist an vielen Stellen schon fast greifbar. Eine tolle Studie zweier wirklich interessanter Charaktere, die ihren beiden Vorbildern in nichts nachstehen. Holmes Ich wäre allerdings kein Sherlock Holmes Roman, wenn es nicht auch einen sehr kniffligen und gefährlichen Kriminalfall zu lesen gäbe. Und dieser nimmt rasant an Fahrt auf: Schon auf Seite 26 taucht die erste Leiche auf, die von Mitschler Lee Dobson! Dadurch, dass Dobson Charlotte Holmes aufs beste nachgestellt hat, und Jamie sich erst vor kurzem mit ihm geprgelt hat, stehen ganz schnell zwei Personen im Fokus aller Verdchtigungen: Holmes Watson! Es entspinnt sich ein Fall, der durchaus komplex ist und sehr gut zum Mitritseln einlädt. Sehr gut gefallen hat mir, dass die Autorin hierbei Anleihen an den klassischen Fllen von Sherlock Holmes genommen hat: Das gefleckte Band, Der blaue Karfunkel sowie Der Detektiv auf dem Sterbebett. So fgt sich Holmes Ich nahtlos in die Tradition der klassischen Detektivgeschichten, allerdings in einem zeitgemem Gewand, ein. Ich bin gespannt auf die kommenden Fille von Charlotte Jamie! FAZIT: Ein spannender Kriminalfall für alle Sherlock Holmes-Fans, innovativ und doch ganz in der Tradition von Sir Arthur Conan Doyle.***Sollte Ihnen diese Rezension weitergeholfen haben, würde ich mich über ein "hilfreich" sehr freuen, Dankeschön!***5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Holmes Watson 2.0 Von Leselurch*Worum geht's?*Jamie Watson ist alles andere als zufrieden mit seiner Situation: Er musste sein geliebtes London und seine Familie verlassen, um einen Platz in einem Elite-Internat an der amerikanischen Ostküste anzunehmen. Ausgerechnet sein Talent für Rugby hat ihm sein Stipendium beschert, dabei kann er den Sport nicht einmal sonderlich leiden. Einen Lichtblick an der neuen Schule gibt es für Jamie allerdings: Endlich wird er auf Charlottes Holmes treffen, die Urururenkelin des legendären Sherlock Holmes. Schon immer war Jamie fasziniert von der Verbindung ihrer Familien, und als er Charlotte ihm das erste Mal persönlich gegenüber steht, ist er augenblicklich von ihr hingerissen. Dabei hat die echte Charlotte Holmes nur wenig mit seiner Traum-Charlotte zu tun! Nur wenige Tage nach ihrer ersten Begegnung kommt es zu einem unangenehmen Zwischenfall an der Schule und bald darauf wird einer ihrer Mitschler tot aufgefunden. Charlotte und Jamie stehen im Mittelpunkt der Ermittlungen, gelten plötzlich sogar als die Hauptverdächtigen! Für Holmes und Watson ist schnell klar: Nun liegt es an ihnen, den Mordfall aufzuklären und ihre Unschuld zu beteuern*Meine Meinung:*Sherlock Holmes und John Watson gehören zu den beliebtesten fiktiven Charakteren unserer Zeit und sind spätestens durch die BBC-Serie Sherlock wieder in aller Munde. Brittany Cavallaro bezeichnet sich selbst als einen riesengroßen Sherlock-Fan und so hat sie den Hype um die Charaktere und die Geschichte genutzt, um sich an ihrem ersten Jugendbuch zu versuchen. Holmes und ich Die Morde von Sherringford ist der Auftakt einer neuen Reihe, in der die Urururenkel des berühmten Duos die Hauptrolle spielen. Der sechzehnjährige James Jamie Watson ist der Erzähler des Romans. Er ist ein sympathischer und umgänglicher junger Kerl, der um jeden Preis Schriftsteller werden will wie schon sein Urururgroßvater Dr. John Watson vor ihm. Er hat Talent, ist sich aber oft unsicher und nimmt sich lieber zurück. Das merkt man vor allem im Umgang mit Charlotte, die in ihrer Freundschaft den Ton angibt und Jamie immer wieder ins Staunen geraten lässt. Dass Watson allerdings auch anders kann, beweist er in Holmes und ich recht früh: Er trägt das Herz am rechten Fleck und hasst es, wenn sich jemand aufspielt oder seinen Freunden gegenüber falsch verhält. Hat man Jamie Watson erst einmal in Rage gebracht, platzt ihm schnell der Kragen und dann lässt er auch schon mal die Fuste sprechen. Charlotte Holmes ist mit Leib und Seele Urururenkelin des großen Sherlock Holmes. Sie ist ein Genie, eine Künstlerin der Deduktion, gesegnet mit einer unfassbar genauen Beobachtungsgabe. Ihr macht keiner etwas vor niemals! Doch ihr detektivischer Spürsinn ist nicht das einzige, das sie von ihrem berühmten Vorfahren geerbt hat. Sie ist ebenso distanziert und reserviert, arrogant und eingebildet, berheblich und von sich selbst überzeugt, wie es alle Holmes in ihrer Familie sind. Warum Watson sich so schnell von Charlotte um den Finger wickeln lässt, ist einem als Leser nicht ganz klar: Eine gemeinsame Geschichte verbindet, zweifelsohne, aber Charlotte ist alles andere als nette Gesellschaft. Sie ist kühl, lässt niemanden an sich heran, und ihre Drogensucht ist ein Laster, das sich auch sehr deutlich auf ihren Charakter auswirkt. Jamie und Charlotte sind ihren literarischen Vorbildern zuerst ähnlich. Man merkt deutlich, dass sich Brittany Cavallaro im Sherlock-Universum auskennt, und das schlägt sich nicht bloß in den vielen Plot-Parallelen nieder. Jamie ist ein ganz typischer Watson, der für Holmes tiefste Bewunderung hegt, ebenfalls die Rolle des Erzählers einnimmt und wie auch sein Vorbild als attraktiv beschrieben wird, und auch Charlotte ist ganz eindeutig eine Holmes: Ihre Genialität, ihr musikalisches Talent auf der Violine und ihr zuerst bedenklicher Drogenkonsum gehören zu den eindeutigsten Eigenschaften, die man auch Sherlock Holmes zusprechen kann. Jamie und Charlotte grenzen sich nicht so deutlich von ihren Vorfahren ab, wie man es vielleicht erwartet hätte, und sind deshalb vor allem für

alteingesessene Sherlock-Fans interessante Protagonisten. So interessant Jamie und Charlotte auch sein mögen, ich persönlich hatte so manches Mal meine Schwierigkeiten mit ihnen. Hastige Entwicklungen, nicht nachvollziehbare Entscheidungen und die ohnehin sehr kontroversen Charakterzüge Charlottes haben mich meist eher verwirrt als begeistert zurückgelassen. Eine Bindung zu den Figuren aufzubauen fiel mir schwer, und auch die Handlung als solche, die mir so manches Mal den falschen Fokus setzte, lie mich nicht rundum zufrieden an den Seiten kleben. Holmes und ich Die Morde von Sherringford entpuppte sich für mich bereits nach wenigen Seiten als solider Lesespaß, der mit tollen Ideen und Adaptionen aufwartet, aber auch einige Facetten mit sich bringt, die einfach nicht meinen Geschmack getroffen haben. Die Ähnlichkeiten zu dem literarischen Original machen eine Faszination aus, die vor allem der Atmosphäre des Buches gut tun. Nach Holmes und ich Die Morde von Sherringford hat man definitiv Lust, sich die Werke von Sir Conan Arthur Doyle zu schnappen und nach weiteren Verweisen zu suchen, die Brittany Cavallaro in ihrer Adaption versteckt haben könnte. Cavallaros Schreibstil ist jung, frisch und leicht, sodass man trotz der düsteren Thematik schnell durch die Seiten rauschen kann. Die sehr langen Kapitel tun dem Lesefluss allerdings leider einen kleinen Abbruch, denn noch schnell ein Kapitel lesen funktioniert in Holmes und ich nur mit geringender Lesezeit. *Fazit:* "Holmes und ich - Die Morde von Sherringford" von Brittany Cavallaro ist der Auftakt einer Jugendbuchserie, in der Charlotte Holmes, die Ururenkelin des Meisterdetektivs Sherlock Holmes, und Jamie Watson, der Ururenkel des berühmten Dr. Watson, in unserer Zeit ihren Vorfahren alle Ehre machen müssen. Ein Mordfall, in dem ausgerechnet sie als die Hauptverdächtigen gelten, zwingt das ungleiche Duo zu eigenen Ermittlungen. Brittany Cavallaro ist ein großer Sherlock-Fan und das spürt man ihrem Jugendbuchdebut deutlich an. Die vielen Parallelen zum Original sind unverkennbar und versprechen eine Faszination, die dafür sorgt, dass man nach der letzten Seite am liebsten zum literarischen Vorbild greifen möchte. Leider hatte ich mit den Charakteren und der Handlung so manches Mal meine Schwierigkeiten, da sie mit einigen Entwicklungen und Entscheidungen schlichtweg nicht meinen Geschmack getroffen haben. Nichtsdestotrotz hat mir Cavallaro mit Charlotte und Jamie solide Lesestunden beschert. Für Holmes und ich Die Morde von Sherringford vergeb ich 3 Punkte. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solider Sherlock-Roman mit Witz und Spannung. Von Tanja

Rezensionen Buchgestaltung Die Aufmachung des deutschen Verlags finde ich sehr cool, so ganz in schwarz und weiß gehalten erinnert das Duo darauf schon an das alte Sherlock Watson Gespannt zumindest hat es etwas sehr atmosphärisches. Auf dem Original-Cover sind kleine Szenarien aus dem Buch bzw. den Sherlock-Romanen, die etwas mit den Fellen zu tun haben. Ich mag beide Ausgaben sehr gerne und auch die Titel beider Verlage sind treffend gewählt. Ausnahmsweise liegen deutscher und englischer Verlag mal gleich auf. Meinung Ich bin nicht der weltgrößte Sherlock-Fan auf der Welt, aber ich habe schon einige Romane über den berühmten Detektiv und seinen Partner Watson gelesen und ich mag die Stories einfach sehr gerne. Als ich von Holmes Ich gehrt habe, wollte ich es sofort lesen. 1) weil es ein Jugendbuch ist und ich diese noch am liebsten mag und 2) weil die Geschlechterrollen hier einmal vertauscht wurden und das habe ich in Bezug auf Sherlock noch nicht so wirklich gesehen. Im Roman ist es so, dass der echte Sherlock und der echte Watson tatsächlich existent waren und der Autor der Bücher ein guter Freund der beiden, der sozusagen deren Abenteuer in Buchform verewigt hat. So kommt es auch, dass Jamie Watson und Charlotte Holmes die Nachfahren der echten bekannten Vorbilder sind und ihre Familie daher sehr populär, denn sie genießen hohes Ansehen bei der Polizei und der Regierung. Unser Protagonist Jamie tritt also in riesengroßen Fußstapfen und hat es daher nicht ganz leicht unter dem Druck, den sein Familienname ihm beschert, ein normales Leben zu leben. Zu Beginn der Story muss er auch noch auf eine neue Schule und das Chaos legt noch einen obendrauf, als er dort in Mordfälle verwickelt wird. Ich habe vorab viel gehört, dass dieses Buch hier anders sein soll und man Sherlock Watson erleben würde, wie niemals zuvor, aber in dieser Hinsicht wurde ich doch ein wenig enttäuscht. Zwar ist es dieses Mal ein Mädchen, das in die Rolle des Sherlock Holmes geschoben wurde, aber Charlotte hatte meiner Meinung nach einfach alles mit ihrem Vorbild gemein sogar die vermeidliche Drogensucht und charakteristische Anwandlungen. Für mich war sie in diesem Sinne leider nur das Abziehbild vieler anderer Figuren, die dem echten Sherlock nacheifern, ohne eine eigenständige Person in meinen Augen sein zu können. Das war natürlich nicht mega schlimm, aber ich hatte mir einfach etwas mehr erwartet. Charlotte war zwar intelligent und taktisch clever, allerdings fehlte mir etwas die Entwicklung ihres Charakters auch im Bezug auf die Beziehung zu Jamie, welche hier beschrieben wurde. Jamie ist der männliche Protagonist aus deren Sicht wir die Story erleben und das fand ich ziemlich gut. Zu Beginn schmachtet er doch ordentlich Charlotte an, aber nach kurzer Zeit ist das vorbei und ich möchte seine Sichtweise wirklich. Jamie war ein leicht zugänglicher Charakter, der in einer flüssigen und interessanten Weise erzählt, was er alles erlebt und was vor sich geht. Das Buch ist etwas so aufgebaut, dass Jamie selbst nicht sehr aktiv ist und es mir oft vorkam, als wäre er nur der Beobachter, aber das hat irgendwie zu der ganzen Geschichte gepasst und als Leser hatte man mehr Raum für Spekulationen oder wurde hin und wieder auch mal überrascht. Denn was Jamie nicht kommen sieht, ist auch dem Leser lange Zeit ein Rätsel. Was ich sehr cool fand war, dass die Morde im Buch an die echten Bücher von Sir Conan Arthur Doyle angelehnt waren. Das war echt ein Bonuspunkt für alle Sherlock-Fans und man hat gemerkt, dass die Autorin sehr hinterher war, alles akkurat und spannend wiederzugeben, ohne zu sehr von ihrem Idol abzukupfern. Es gab auch sehr viele Witze und kleine Änderungen an den Stories, die mich oft zum schmunzeln gebracht haben und Klasse waren! An sich war mir der Plot oft zu langsam. So ein Mord braucht natürlich seine Zeit um

aufgeklrt zu werden, aber der rote Faden war erst kurz vor Schluss sichtlich. Das fand ich etwas doof. Das Buch hat sich sehr, sehr lange so gelesen, als wrden gar keine Zusammenhnge bestehen und am Ende wurde alles dann total leicht und rasch aufgelst und ganz so logisch fand ich das Motiv des Gegenspielers dann auch nicht. Oder sagen wir besser nachvollziehbar. Es ist mir schon an vielen Stellen schwer gefallen, die Handlung einiger Personen nachzuvollziehen, weil sie einfach aus dem Nichts kamen und vorherige Erklrunen leider vllig fehlten. Was ich wiederum gut fand war, dass die Liebesgeschichte sich Zeit nimmt. Zuerst wird eine kleine Freundschaft aufgebaut und Kitsch ist hier absolut keiner vorhanden. Charlotte und Jamie konzentrieren sich aufs Wesentliche. Das Buch hatte auerdem einige sehr starke Momente. Das lag besonders daran, dass Charlotte eine Figur war, die fr sagen wir mal starke Heldinnen eingestanden ist und eben keine Protagonistin, die sich alles hat gefallen lassen. Sie hat sich selbst verteidigt und ist fr sich eingestanden. Zwischendurch gab es auch eine Menge Action und Spannung und berhaupt war die ganze Detektiv-Arbeit und das Setting sehr gut ausgearbeitet. All die kleinen Seitenhiebe auf Namen und Orte lassen das Fan-Girl Herz hher schlagen und Holmes Ich hatte definitiv seine originellen Momente. Fazit Holmes Ich ist ein solides Debt, das fr jeden Sherlock-Fan genau das Richtige ist. Zwar fehlt dem Konzept doch etwas Eigenanteil, allerdings ist der Plot spannend und interessant. Der Erzher Jamie war mir sehr sympathisch und ich fand es cool, dass die Autorin aus Sherlock ein kluges Mdchen gemacht hat. Wenig Lovestory, mehr Mord war ebenfalls ein Bonus. Wer also gerne eine Detektiv-Geschichte lesen mchte, sollte sich das Buch nicht entgehen lassen. Ist man allerdings etwas kritischer, dann knnte man sich an dem Aufbau von Charlottes Figur und den Parallelen zu hnlichen Bchern doch ein wenig stren. Dennoch gutes Buch, starke Figuren.

Kurzbeschreibung So hast du Holmes und Watson noch nie erlebt! Drei Dinge will Jamie Watson partout vermeiden, als er gegen seinen Willen auf ein Internat an der Ostkste der USA geschickt wird: 1. Dort auf die charismatische Charlotte Holmes zu treffen, Nachfahrin des legendren Sherlock, die allerorten fr ihren komplizierten Charakter und ihr detektivisches Genie bekannt ist. 2. Sich in besagte Charlotte zu verlieben natrlich unglcklich. 3. Gemeinsam mit Charlotte in einen Mordfall verwickelt zu werden. Doch dann wird Jamie von seinem Zimmergenossen zu einer Party mitgeschleift, auf der er Charlotte begegnet und sofort von ihr fasziniert ist. Kurz darauf geschieht ein Mord. Hauptverdchtige: Jamie Watson und Charlotte Holmes! Ihnen bleibt nichts anderes brig, als die Ermittlungen selbst in die Hand zu nehmen. Pressestimmen Eine sehr unterhaltsame, spannende Geschichte, angerichtet wie ein literarisches Krimi-Dinner. Roswitha Budeus-Budde, Sddeutsche Zeitung 12.04.2016 Ein spannender Krimi, den man nur ungern aus der Hand legt! Mnchner Merkur 11.06.2016 Wer eine unterhaltsame, sffig zu lesende Lektre sucht, wird Spa beim Lesen des Romans haben und sich ber die literarischen Anspielungen freuen. Elisabeth Tschudi-Moser, Basler Biechergugge Oktober 2016 Coole und sehr spannende Neuinterpretation der Sherlock-Holmes-Abenteuer mit den jungen Nachfahren der berhmten Ermittler. Stefanie Simon, Buchprofile/Medienprofile Jg. 61/2016, Heft 4 Eine unterhaltsame, faszinierende Neu-Interpretation des hoch geschtzten Sherlock Holmes! Tina Mller, buchnotizen.de 23.06.2017 Kurzbeschreibung So hast du Holmes und Watson noch nie erlebt! Drei Dinge will Jamie Watson partout vermeiden, als er gegen seinen Willen auf ein Internat an der Ostkste der USA geschickt wird: 1. Dort auf die charismatische Charlotte Holmes zu treffen, Nachfahrin des legendren Sherlock, die allerorten fr ihren komplizierten Charakter und ihr detektivisches Genie bekannt ist. 2. Sich in besagte Charlotte zu verlieben natrlich unglcklich. 3. Gemeinsam mit Charlotte in einen Mordfall verwickelt zu werden. Doch dann wird Jamie von seinem Zimmergenossen zu einer Party mitgeschleift, auf der er Charlotte begegnet und sofort von ihr fasziniert ist. Kurz darauf geschieht ein Mord. Hauptverdchtige: Jamie Watson und Charlotte Holmes! Ihnen bleibt nichts anderes brig, als die Ermittlungen selbst in die Hand zu nehmen.